



SimEP Oldenburg

EUROPA ERLERNEN,
EUROPA ERLEBEN.



Handbuch
der
SimEP 2023 in Oldenburg
25. - 28.06.2023
Alter Landtag Oldenburg

Vorwort

Liebe Teilnehmer*innen,

Wir möchten euch herzlich zur SimEP 2023 begrüßen!

Ihr werdet in den kommenden Tagen über den Gesetzesentwurf zu unserem diesjährigen Thema „Der europäische Arbeitsmarkt – zusammen leben, zusammen arbeiten“ diskutieren.

Die EU garantiert das Recht der Arbeitnehmerfreizügigkeit, so dass alle Staatsangehörige eines Mitgliedslandes ihren Arbeitsplatz innerhalb der EU frei wählen können. Jedoch haben die Menschen in der Realität nicht in jedem Mitgliedstaat die gleichen Chancen. So gibt es ein beträchtliches Gefälle der Mindestlöhne und Arbeitslosenquoten zwischen den EU-Staaten. Daneben erfüllt der europäische Arbeitsmarkt noch immer nicht den Grundsatz der Geschlechtergleichheit. Neben diesen fehlenden einheitlichen Standards gilt es insbesondere, den europaweiten Fachkräftemangel zu bekämpfen und einen ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Arbeitsmarkt zu schaffen. Den europäischen Arbeitsmarkt dementsprechend umzugestalten, ist das Ziel des Gesetzentwurfs.

Teil des Planspiels SimEP ist es auch, politische und gesellschaftliche Positionen zu vertreten, die nicht eurer eigenen Haltung entsprechen. Seid offen dafür, euch auf die Position eurer Fraktion einzulassen und ihre Interessen bestmöglich zu vertreten.

In diesem Jahr blicken wir bereits auf vier erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen zurück und freuen uns sehr darauf, mit euch zusammen zum fünften Mal die SimEP Oldenburg zu veranstalten. An dieser Stelle danken wir dem gesamten Organisationsteam für die großartige Planung und Durchführung der SimEP. Ebenfalls geht unser Dank an die Sponsoren, durch deren finanzielle Unterstützung wir die SimEP überhaupt erst möglich machen können.

Wir wünschen euch, dass ihr in den folgenden Tagen die europäische Politik aktiv erleben und erlernen könnt. Aber zuallererst einmal: ganz viel Spaß!

N. Schwerin

Nele Schwerin
Parlamentspräsidentin

F. Holland

Fine Holland
Kommissionspräsidentin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Allgemeine Hinweise zum Planspiel	4
Ablauf	4
Änderungsanträge	4
Geschäftsordnung	4
Fraktion	4
Ausschuss	5
Lobbying	5
Plenardebatte	5
Tipps	7
Recherche / Vorbereitung	7
Geschichte der SimEP	9
Die Europäische Union	10
Das Europäische Parlament	10
Impressum	13

Allgemeine Hinweise zum Planspiel

Ablauf

Ihr werdet zu Beginn der Veranstaltung innerhalb eurer Fraktion zu einer Fraktionssitzung zusammenkommen, in der ihr Änderungsanträge einreicht. Im weiteren Verlauf trefft ihr dann in Ausschüssen zusammen, in der die eingereichten Änderungsanträge diskutiert werden. Die dort angenommenen Änderungsanträge werden im letzten Teil der Veranstaltung in der Plenardebatte diskutiert und über diese abgestimmt, sodass am Ende ein fertiges Gesetz steht.

Änderungsanträge

In der Fraktionssitzung berätet ihr über den Gesetzesentwurf und Änderungsanträge, die ihr erreichen wollt. Ihr könnt darin also Vorschläge über Änderungen im Gesetzesentwurf machen, um den Entwurf entsprechend zu verändern, sodass er euren Fraktionsinteressen entspricht. Jede Fraktion darf pro Ausschussabschnitt drei Änderungsanträge einreichen, die in den Fraktionssitzungen ausgearbeitet werden.

Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung der SimEP ist die Grundlage der gemeinsamen Debatten. Im Regelwerk findet ihr eine Übersicht über die verschiedenen Geschäftsordnungsanträge. Verstöße gegen die Geschäftsordnung können zu einem Ordnungsruf durch die Sitzungsleitung führen. Bei einem dreimaligen Ordnungsruf muss der*die entsprechende Abgeordnete den Sitzungssaal für eine gewisse Zeit verlassen.

Fraktion

Als Parlamentarier*innen seid ihr Abgeordnete einer Fraktion, die einen bestimmten Teil des politischen Spektrums repräsentiert. Die Fraktionssitzung wird von ein oder zwei Fraktionsvorsitzenden geleitet.

Während der Fraktionssitzungen besprecht ihr den Gesetzesentwurf. Ihr könnt pro Ausschuss im Gesetzesentwurf drei Änderungsanträge, also insgesamt zwölf Änderungsanträge, einreichen. Diskutiert also in der Fraktion, welche Gesetzesabschnitte unbedingt geändert werden müssen und reicht entsprechende Anträge ein, die dann im Ausschuss diskutiert werden.

Dabei könnt ihr euch über die politische Ausrichtung eurer Fraktion im Fraktionspapier informieren.

Ausschuss

Im Ausschuss setzt ihr euch mit den Abgeordneten der anderen Fraktionen zusammen und diskutiert alle Änderungsanträge eines bestimmten Themenbereiches des Gesetzesentwurfs, die in den jeweiligen Fraktionen eingereicht wurden. Ihr vertretet während der Ausschusssitzung weiterhin die Position eurer Fraktion. Im Ausschuss besteht darüber hinaus die Möglichkeit, dass sich die Fraktionen auf Kompromisse einigen und die eingereichten Änderungsanträge verändern.

Alle Änderungsanträge, die dann von euch im Ausschuss angenommen werden, werden anschließend in der Plenardebatte diskutiert.

Lobbying

Während eurer Tage bei der SimEP werdet ihr auch auf Lobbyvertreter treffen. Diese werden versuchen, euch von ihrer jeweiligen Position zu überzeugen, damit ihr euch für diese Interessen einsetzt.

Plenardebatte

Als Grundlage der Debatte im Plenarsaal dient der Gesetzentwurf in der ursprünglichen Fassung mit den durch die Ausschüssen empfohlenen Änderungen.

Die Diskussion wird durch die Sitzungsleitung und ihre Stellvertretung eröffnet, woraufhin die eigentliche Debatte beginnt.

Die von euch während der Fraktions- und Ausschusssitzung eingereichten Änderungsanträge werden nun diskutiert. Dabei werden die Änderungsanträge chronologisch nach den Artikeln und Absätzen des Gesetzesentwurfs behandelt. Beziehen sich mehrere Änderungsanträge auf denselben Absatz, werden die Anträge der jeweils größten Fraktion vorrangig diskutiert.

Die Debatte über einen Änderungsantrag geht wie folgt vonstatten:

Die antragstellende Fraktion stellt ihren Änderungsantrag vor. Anschließend besteht die Möglichkeit, Gegenreden zu halten. Eine Gegenrede kann immer gehalten werden. Die Entscheidung darüber, ob weitere Gegenreden zugelassen werden, obliegt der Sitzungsleitung. Ebenfalls kann je nach Ermessen der Sitzungsleitung nachfolgend eine weitere Für-Rede gehalten werden. Daraufhin wird über den Änderungsantrag abgestimmt. Zur Annahme eines Änderungsantrags wird eine einfache Mehrheit benötigt.

Sollte es nach Annahme eines Änderungsantrages weitere Änderungsanträge geben, die sich auf denselben Absatz beziehen, werden diese nicht mehr diskutiert. Ein bereits geänderter Absatz kann nicht erneut geändert werden.

Wichtiger Hinweis

Die SimEP ist eine Simulation und die vertretenen Positionen müssen nicht deinen eigenen (politischen) Überzeugungen entsprechen. Vielmehr geht es darum, sich in andere Sichtweisen hineinzusetzen und klug für sie zu argumentieren. Es kann sehr interessant sein, andere Positionen als die eigenen kennenzulernen und dadurch den eigenen Blickwinkel zu vergrößern.

Achtet darauf, dass ihr für die Ideen und Positionen der anderen Teilnehmer*innen offen seid und aktiv in den Austausch tretet. Auf der SimEP werdet ihr den verschiedensten Menschen begegnen, manche kennt ihr vielleicht bereits, andere noch nicht. Für gelungene Sitzungen ist es nötig, dass ihr auch auf unbekannte Leute zugeht und euch gegenseitig kennenlernt. Achtet dabei auf eine respektvolle

Kommunikation und bleibt freundlich, auch wenn sich die Positionen euer Fraktionen unterscheiden. Die Änderungsanträge werden nicht angenommen, wenn ihr die anderen Fraktionen nicht überzeugt!

Tipps

Recherche / Vorbereitung

Bei eurer Recherche solltet ihr euch mit den grundsätzlichen politischen Einstellungen eurer Fraktion auseinandersetzen und einen groben Überblick haben, wie ihr euch aufgrund dieser politischen Überzeugungen zu bestimmten Fragen im Zusammenhang mit dem diesjährigen Thema der SimEP positionieren müsst.

Die folgende Auswahl an Fragen gibt eine beispielhafte Orientierung, welche Fragen ihr für die Vorbereitung eurer Teilnahme an der SimEP beantworten solltet:

- Welchem politischen Spektrum gehört meine Fraktion an?
- Was sind die ideellen Grundsätze meiner Fraktion?
- Welche Schwerpunkte setzt meine Fraktion in Bezug auf den europäischen Arbeitsmarkt?
- Welche Punkte des Gesetzentwurfs sind meiner Fraktion besonders wichtig?
- Welche grundsätzliche Einstellung hat meine Fraktion zur EU?
- Welche Themen liegen im Zuständigkeitsbereich meines Ausschusses?
- Welche Probleme könnten durch neue gesetzliche Regelungen entstehen?

Neben dieser allgemeinen Recherche könnt ihr euch auch schon einmal im Gesetzentwurf umschauen, welche Punkte ihr unbedingt ändern, streichen oder ergänzen wollt.

Anmerkungen zum Gesetzentwurf

Der Gesetzentwurf ist das wichtigste Dokument des Planspiels, die Artikel sind der zentrale Bestandteil aller Sitzungen. Bei der Vorbereitung solltet ihr euch zunächst einen groben Überblick über die verschiedenen Absätze und ihre Themen machen. Damit ihr für eure Fraktions- und Ausschusssitzungen optimal vorbereitet seid, ist es sinnvoll, bei der Recherche Schwerpunkte zu setzen, die zur Grundeinstellung der Partei und des Ausschusses passen. Zusätzlich findet ihr auch ein Dokument mit Anmerkungen des Parlamentspräsidiums zum Gesetzentwurf. Hier findet ihr Anregungen zu vielen der Artikel, aber auch Podcasts und Lektüre passend zu den diesjährigen Themen, die euch bei der weiteren Recherche helfen!

Fraktionspapiere

Die Fraktionspapiere haben die Fraktionsvorsitzenden für eure Vorbereitung geschrieben. Hier findet ihr nicht nur Fakten und Links zu eurer Fraktion, sondern auch eine gute Übersicht über die Grundüberzeugungen. Da ihr bei der SimEP nicht eure eigene Position, sondern die der Fraktion vertretet, ist die Übersicht besonders wichtig, um die Meinung der Fraktion deutlich und klug zu vertreten. Die

Fraktionspapiere inkludieren ebenfalls Anmerkungen und erste Denkanstöße zum Gesetzentwurf, die die Schwerpunkte der Fraktion aufgreifen und euch zeigen, welche Artikel und Absätze in den Fraktionssitzungen wichtig werden. Dabei könnt ihr wieder besonderen Fokus auf den euch zugeteilten Ausschuss legen.

Bei Fragen, Problemen oder Anregungen:

- Anmeldung, Ablauf und Unterkunft: registration@simep-ol.eu
- Parlamentspräsidentin (inhaltliche Fragen): nele.schwerin@simep-ol.eu

Geschichte der SimEP in Oldenburg



Die Europäische Union

Geschichte der Europäischen Union

Die Europäische Union, kurz EU, entstand nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Ziel, die häufigen Konflikte in Europa zu beenden. Dabei gründeten die sechs Staaten Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande 1952 die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) vor allem aus wirtschaftlichen Beweggründen. Das Unterzeichnen der Verträge der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) 1957 weitete die Zusammenarbeit auf weitere Wirtschaftsbereiche aus. Daraufhin traten zusätzliche europäische Staaten bei, die gemeinsame Positionen entwickelten. Im Jahr 1995 hat die EU bereits 15 Mitgliedstaaten und 2002 wurde schließlich der Euro als länderübergreifende Währung eingeführt. In den folgenden fünf Jahren wuchs die Europäische Union durch 12 weitere Beitritte auf insgesamt 27 Mitgliedstaaten an. Die heutige Vertragsgrundlage, der Vertrag von Lissabon, trat schließlich am 01.12.2009 in Kraft. Die aktuellen Mitgliedstaaten der EU sind Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Aufbau und Institutionen der Europäischen Union

Die Europäische Union besteht aus 7 Organen, 7 Einrichtungen und über 30 dezentralen Agenturen, die in der ganzen Union verteilt sind. Das Europäische Parlament, der Europäische Rat, der Rat der Europäischen Union und die Europäische Kommission stellen die zentralen Organe dar. Sie geben die politische Richtung vor und koordinieren somit den EU-Gesetzgebungsprozess. Die Einrichtungen beraten die Organe und stellen sicher, dass sie sich an die Vorschriften und Verfahren der EU halten. Darüber hinaus hat der Europäische Auswärtige Dienst die Aufgabe, die EU bei auswärtigen Angelegenheiten zu unterstützen. Themenbereiche der dezentralen Agenturen sind solche, die auf den Alltag von fast 450 Millionen Menschen Auswirkung haben. Dazu zählen beispielsweise Medizin, Umwelt, Lebensmittel und Justiz. Sie sind von den Organen der EU abgegrenzt und werden auf unbestimmte Zeit eingerichtet.

Das Europäische Parlament

Funktion und Aufgaben

Das Europäische Parlament übernimmt viele Aufgaben innerhalb der Europäischen Union. Die wichtigsten sind:

- **Gesetzgebung:** Das Europäische Parlament stimmt über Gesetzesvorschläge ab und kann mit Hilfe von Änderungsvorschlägen Gesetzesvorschläge anpassen.

- **Haushaltsbeschlüsse:** Das Europäische Parlament hat die Macht, den Haushalt der EU zu genehmigen oder abzulehnen. Es hat auch die Möglichkeit, Änderungen am Haushaltsplan vorzuschlagen.
- **Kontrolle:** Das Europäische Parlament überwacht die Arbeit der anderen Institutionen der EU und kann Untersuchungen durchführen. Es hat auch das Recht, Misstrauensvoten gegen einzelne Mitglieder*innen der EU-Kommission oder gegen die gesamte Kommission einzubringen.
- **Internationale Abkommen/Verträge:** Das Europäische Parlament hat die Möglichkeit, internationale Abkommen/Verträge zu ratifizieren oder abzulehnen.

Zusammensetzung

Das Europäische Parlament setzt sich aus aktuell 705 Abgeordneten zusammen, diese werden alle 5 Jahre bei einer allgemeinen und geheimen Wahl in der ganzen EU gewählt. Die Anzahl der Abgeordneten pro Land richtet sich nach der Bevölkerungszahl des Landes, wobei kleinere Länder mehr Abgeordnete pro Einwohner*innen haben als größere.

Fraktionen

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments sind politisch auf 7 Fraktionen verteilt, die sich untereinander abstimmen und ein Äquivalent zu Parteien in nationalen Systemen darstellen.

ID - Identität und Demokratie (64 Sitze)

Die ID ist eine Fraktion rechtspopulistischer, nationalistischer und rechtsextremer Parteien im Europäischen Parlament, darunter auch die deutsche AfD. Die Fraktion verfolgt eine EU-skeptische Politik und setzt sich für Arbeitsplätze, Wachstum und Bekämpfung illegaler Einwanderung ein.

Renew - Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (101 Sitze)

Liberale Parteien wie z.B die FDP aus Deutschland finden ihre politische Heimat im europäischen Parlament in der Renew. In der Wirtschaftspolitik vertraut sie auf den freien Markt, der ohne viele staatliche Eingriffe am besten funktioniert und somit am besten Wachstum und Wohlstand schaffen kann.

EVP - Europäische Volkspartei (176 Sitze)

Die EVP setzt sich aus den christdemokratischen und konservativen Parteien Europas zusammen, darunter aus Deutschland die CDU/CSU. Die amtierende EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (Deutschland) gehört der EVP an. Sie setzt sich für ein wirtschaftlich wettbewerbsfähiges, demokratisches und bürgernahes Europa ein.

S&D - Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament (144 Sitze)

Die S&D ist die Fraktion der europäischen Sozialdemokraten und Sozialisten im Europäischen Parlament, darunter auch die SPD. Die S&D Fraktion macht sich vor allem für die Rechte von Arbeitnehmer*innen stark und setzt sich darüber hinaus für Gleichheit, Solidarität und Gerechtigkeit ein.

EFA/Grüne - Die Grünen/Europäische Freie Allianz im Europäischen Parlament (72 Sitze)

Grüne und ökologische Parteien, darunter auch Bündnis 90/ Die Grünen aus Deutschland, sind bei der EFA/Grüne im europäischen Parlament versammelt. Die Fraktion setzt sich für einen gerechten, transparenten und nachhaltigen Arbeitsmarkt ein.

GUE/NGL - Konföderale Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke (38 Sitze)

Die sozialistischen und linken Parteien der GUE/NGL, u.a. auch die deutsche Partei Die Linke, streben nach sozialer Gerechtigkeit und einer starken Regulierung der Marktwirtschaft. Die Fraktion hat sich das Ziel gesetzt, die Macht der Konzerne einzudämmen und die Rechte von Arbeitnehmer*innen zu stärken.

EKR - Europäische Konservative und Reformisten (64 Sitze / nicht in der Simulation vertreten)

Die EKR möchte den Einfluss der EU auf die nationale Gesetzgebung reduzieren. Sie sieht in der EU eine Bevormundung der Mitgliedstaaten und steht für eine Kontrolle der EU-Bürokratie und weniger Reglementierungen aus Brüssel. Aufgrund mangelnder Kapazitäten werden wir dieses Jahr die EKR nicht simulieren können.

Fraktionslose Abgeordnete - Keiner Fraktion zugehörige, meistens direkt eingezogene Vertreter*innen unterschiedlichster politischer Orientierung (46 Sitze / nicht in der Simulation vertreten)

Weitere Informationen finden sich auf den offiziellen Seiten der Europäischen Union:

<https://www.europarl.europa.eu/factsheets/de/home>

https://europa.eu/european-union/about-eu_de

Impressum

Simulation des Europäischen Parlaments in Oldenburg e. V.

Von-Finckh-Str. 3
26121 Oldenburg

E-Mail: vorstand@simep-ol.eu

Telefon: +49 1522 7532488



vertreten durch:

Operativvorsitzender Patrick Hahn
Finanzvorsitzender Nils Domenz

Autor*innen:

Nele Schwerin
Leo Bickelmann
Lena Timphus
Carina Wagner

Wir danken allen Korrekturleser*innen und Ideengeber*innen!

Dieses Handbuch steht unter [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/) Lizenz.

